

	Anfragen-Nr.	
	AF-0387/2012	

Anfrage

**Frau Heike Bahn-Schultz
FDP-Stadtratsfraktion**

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Verbandsvorsitz im TAVEE

I. Sachverhalt

Wie aus der regionalen Presse zu erfahren war, fordert die IG „Hofferbertaue“ eine „führungsstarke, durchgreifende und nicht von der Vergangenheit belastete Persönlichkeit, die sich mit Satzungsrecht auskennt. Im gleichen Artikel kann der Leser erfahren, dass die Oberbürgermeisterin es ablehnt, sich den „Hut im TAVEE aufzusetzen“.

Da die Oberbürgermeisterin weder eine von der Vergangenheit des TAVEE belastete Persönlichkeit ist, durch ihre Beteiligungsverwaltung in allen Fragen des Satzungsrechts kompetent und rechtssicher beraten wird und der Stadtrat mehrheitlich beschloss, dass die Oberbürgermeisterin den Vorsitz übernimmt, ist diese Aussage gegenüber dem Stadtrat und der Öffentlichkeit zu klären. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass die Oberbürgermeisterin bisher mehrfach Stadtratsbeschlüsse auch zu anderen Themenkreisen nicht umsetzte bzw. die Inhalte der Beschlüsse nach eigenem Ermessen interpretierte und deren Umsetzung somit verzögerte (Beschlüsse zu Tourismusförderabgabe, Tor zur Stadt, Goldschmiedenstraße, Beratung zum Konsolidierungskonzept des TAVEE).

II. Fragestellung

1. Welche Gründe kann die Oberbürgermeisterin nennen, dass sie entgegen des gefassten Stadtratsbeschlusses vom 26.09.2012 sich öffentlich weigert, den Verbandsvorsitz im TAVEE zu übernehmen?
2. Wann wird die Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung des TAVEE ihre Bereitschaft zur Übernahme des Verbandsvorsitzes erklären und wann wird diese Wahl, die unabhängig von der Neuarbeitung einer Verbandssatzung ist, erfolgen?
3. Zu welchem Zeitpunkt und mit welcher Maßnahme/welchen Maßnahmen beginnt die Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes des TAVEE?

Frau Heike Bahn-Schultz
FDP-Stadtratsfraktion